

Z

Soeben erschien:

Agrarreform und Wiederaufbau

Von Landrat Friedrich von Laer

Ord. M. 7.—, bed. M. 5.25, bar M. 4.90 u. 11/10

Inhalt: Fehler des gegenwärtigen Zustandes / Kritik der neuen Agrarreform / Eigene Vorschläge / Baugelände / Beschaffung von Wohngelegenheit / Zwangswirtschaft und freie Wirtschaft in der Ernährung / Erziehung zur Arbeit durch erweiterte Schulpflicht und wirtschaftliche Dienstpflicht / Recht auf Arbeit / Bekämpfung der Arbeitslosigkeit / Landarbeitsfrage / Austellung und Vergesellschaftung.

Verfall und Untergang unserer Wirtschaft können nur aufgehalten werden, wenn eine umfassende Wirtschafts- und Sozialreform geschlossen und zielicher durchgeführt und Treue und Glauben wieder die treibenden Kräfte unseres Wirtschaftslebens werden. Nicht allein durch eine freiheitliche Ausgestaltung unserer Verfassung und Verwaltung und durch den Ausbau unserer sozialen Versicherungen, viel wirksamer werden die Wiederaufbauanstrebungen durch positive Förderung der Einzel-Wirtschaften im Ernährungs-, Wohnungs- und Siedlungs-wesen unter starker Beteiligung von Genossenschaften und Gemeinden. Hierfür gibt die vorliegende Schrift eines langjährigen Verwaltungsbeamten und erfolgreichen Kommunalpolitikers die wertvollsten Fingerzeige.

Früher erschien vom gleichen Verfasser:

Weg und Ziel unserer Heimstättenbewegung

Ord. M. 2.—, bed. M. 1.50, bar M. 1.40 u. 11/10

Aus der großen Flut der Broschüren über Heimstättenbewegung ragt die des bekannten Sozialpolitikers Landrat Friedrich von Laer um einiges hervor. Er behandelt in dem erschienenen Heftchen die „Wege und Ziele unserer Heimstättenbewegung“. Dem Thema wird er besser als manch anderer insofern gerecht, als er sofort von ganz hoher Warte aus die Heimstättenfrage in den Mittelpunkt aller unserer wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bestrebungen stellt. Verzettlung, Systemlosigkeit, Unzulänglichkeit sind nach ihm die bezeichnenden Merkmale unseres bisherigen Siedlungsbetriebes. . . . Der Wert der Ausführungen des Verfassers liegt darin, daß er das Siedlungsproblem bewußt als eine wirtschaftliche Frage des ganzen deutschen Volkes auffaßt und ihre Bedeutung damit weit über jede parteipolitische Auswertung erhebt. . . .

Rundschau für Kommunalbeamte.

— Zettel anbei! —

M. Gladbach, den 4. Oktober 1921.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.



Preiserhöhung

Durch die neuerliche Steigerung aller Herstellungskosten und Geschäftskosten sehen wir uns gezwungen, die Ladenpreise unserer technischen und wissenschaftlichen Werke ab 10. Oktober zu erhöhen. Verzeichnisse mit den jetzt gültigen Preisen befinden sich im Druck; Firmen, mit denen wir im Geschäftsverkehr stehen, werden wir nach Fertigstellung je ein Stück unverlangt zu. Diejenigen Firmen, die eine größere Anzahl für Vertriebszwecke zu erhalten wünschen, wollen sich mit uns umgehend direkt in Verbindung setzen.

München R. Oldenbourg

8. Oktober 1921.

Verlag



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF
DRESDEN UND LEIPZIG

Soeben erschien:

Z

EINSTEINS RELATIVITÄTSTHEORIE UND IHRE STELLUNG IM SYSTEM DER GESAMTERFAHRUNG

von

Dr. KARL BOLLERT, Berlin

Preis M. 12.—

Die zahlreichen eingegangenen Bestellungen sind in der Reihenfolge des Eingangs expediert worden. — Gerade jetzt nach der Physikertagung in Jena dürfte das Interesse besonders gross sein.

Käufer sind: Physiker, Philosophen, Naturwissenschaftler und die zahlreichen gebildeten Laien, die der Frage grosses Interesse entgegenbringen.

Ich bitte, zu verlangen.

DRESDEN-BL., den 28. September 1921

THEODOR STEINKOPFF